

Globalbudget „Hochbau“ für die Jahre 2015 bis 2017

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 9. September 2014, RRB Nr. 2014/1555

Zuständiges Departement

Bau- und Justizdepartement

Vorberatende Kommissionen

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Kurzfassung | 3 |
| 1. Einleitende Bemerkungen..... | 5 |
| 2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates..... | 6 |
| 3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe | 6 |
| 3.1 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode | 6 |
| 3.1.1 Veränderungen im Leistungsauftrag | 6 |
| 3.1.2 Vorgangene Globalbudgetperiode | 6 |
| 3.1.3 Neue Globalbudgetperiode | 7 |
| 4. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget..... | 7 |
| 5. Rechtliches..... | 7 |
| 6. Antrag..... | 7 |
| 7. Beschlussesentwurf | 9 |

Beilage

Globalbudget „Hochbau“ für die Jahre 2015 bis 2017

Kurzfassung

Das Hochbauamt des Kantons Solothurn (HBA) ist als Querschnittsamt für das Immobilienmanagement der kantonalen Liegenschaften, den Unterhalt der bestehenden Gebäude sowie alle Neubauten, Umbauten und Sanierungen verantwortlich.

Trotz der grossen Leistungszunahme im kantonalen Immobilienportefeuille (z. B. durch die Übernahme der Heilpädagogischen Sonderschulen) ist die Summe des Verpflichtungskredits für die neue Globalbudgetperiode kleiner als die Gesamtsumme der Jahresrechnungen 2012 bis 2014. Dies ist insbesondere auf die für den Hochbau beschlossenen Sparmassnahmen zurückzuführen.

Damit die knappen Mittel im Bau- und Immobilienbereich auch längerfristig optimal eingesetzt werden, verfolgt das HBA die folgenden übergeordneten Ziele:

- Priorisierung des kantonalen Immobilienportefeuilles.
- Optimierung der räumlichen Organisation der kantonalen Verwaltungsstellen.
- Stetige Verbesserung der betrieblichen, architektonischen und ökologischen Qualität des kantonalen Gebäudebestandes.
- CO₂-Reduktion durch die Optimierung aller Neubau-, Umbau- und Sanierungsprojekte.
- Priorisierung aller baulichen Unterhaltsmassnahmen nach Dringlichkeit.

Die Aufgaben und Ressourcen des Hochbauamtes sind im Globalbudget Hochbau sowie im Voranschlag Hochbau Investitionsrechnung enthalten. Das Globalbudget Hochbau umfasst auch die Indikatoren sowie den Personalaufwand der Investitionsrechnung.

Die Struktur der Produktgruppen der letzten Globalbudgetperiode hat sich bewährt und wurde nicht verändert. Die Indikatoren sind überarbeitet und auf Grund ihrer Aussagequalität auf die Wesentlichsten reduziert worden. Einige der bisherigen statistischen Messgrössen wurden auf Grund ihrer geringen Aussagequalität gestrichen und durch je eine Energiekennzahl für Büro- und Bildungsbauten ersetzt.

a) Globalbudget: „Hochbau“ (Erfolgsrechnung inkl. Leistungsziele der Investitionsrechnung)

1.1 Produktgruppe 1: Neubauten / Umbauten / Sanierungen

- 1.1.1 Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltskosten von Grossprojekten
- 1.1.2 Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen
- 1.1.3 Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigt) bei Verpflichtungskrediten
- 1.1.4 Projektstand der Grossprojekte; Sicherstellung einer hohen Terminverbindlichkeit

1.2 Produktgruppe 2: Instandhaltung / Instandsetzung

- 1.2.1 Priorisierung des baulichen Unterhalts nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht
- 1.2.2 Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit im Bereich des baulichen Unterhalts
- 1.2.3 Sicherstellung des baulichen Unterhaltes zur langfristigen Substanzerhaltung der kantonalen Gebäude (mindestens 1,6 % des Gebäudeversicherungswertes pro Jahr)

1.3 Produktgruppe 3: Immobilienmanagement

- 1.3.1 Optimierung der städtebaulichen und nachhaltigen Qualität bei der Entwicklung von nicht-betriebsnotwendigen Immobilien
- 1.3.2 Förderung des energiesparenden und ökologischen Betriebes der kantonalen Bauten unter Berücksichtigung der langfristigen Kosten
- 1.3.3 Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit im Bereich des Gebäudebetriebes.

b) Verpflichtungskredit 2015 bis 2017:

83'941'000 Fr.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget „Hochbau“ für die Jahre 2015 bis 2017.

1. Einleitende Bemerkungen

Das Hochbauamt des Kantons Solothurn (HBA) ist als Querschnittsamt für das Immobilienmanagement der kantonalen Liegenschaften, den Unterhalt der bestehenden Gebäude sowie alle Neubauten, Umbauten und Sanierungen verantwortlich.

Damit die knappen Mittel im Bau- und Immobilienbereich auch längerfristig optimal eingesetzt werden, verfolgt das HBA die folgenden übergeordneten Ziele:

- Längerfristige Priorisierung des kantonalen Immobilienportefeuilles nach Betriebsnotwendigkeit, Entwicklungspotenzial und Verwertungsmöglichkeiten.
- Optimierung der räumlichen Organisation der kantonalen Verwaltungsstellen durch eine effiziente Belegung der Immobilien und Standardisierung der Arbeitsplätze mit dem Ziel, die wiederkehrenden Mietausgaben sowie die Bewirtschaftungskosten nachhaltig zu reduzieren.
- Stetige Verbesserung der betrieblichen, architektonischen und ökologischen Qualität des kantonalen Gebäudebestandes im Rahmen eines wirtschaftlichen, kulturellen und ökologischen Auftrags.
- Optimierung aller Neubau-, Umbau- und Sanierungsprojekte in Richtung Dekarbonisierung (CO₂-Reduktion) des kantonalen Immobilienbestandes mit tiefen Betriebskosten und hohem langfristigen Nutzen (Flexibilität und Variabilität).
- Priorisierung aller baulichen Unterhaltsmassnahmen nach Dringlichkeit, Wichtigkeit, Nachhaltigkeit und Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Die kontinuierliche Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen wird durch ein Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem nach ISO 14001 und 9001 sichergestellt. Darüber hinaus ist die Erhaltung und Verbesserung der Kundenzufriedenheit sowie die Weiterbildung der Mitarbeitenden ein besonderes Anliegen.

Die Aufgaben und Ressourcen des Hochbauamtes sind im Globalbudget Hochbau Erfolgsrechnung sowie im Voranschlag Hochbau Investitionsrechnung enthalten. Das Globalbudget Hochbau Erfolgsrechnung umfasst auch die Indikatoren sowie den Personalaufwand für die Produktegruppen der Investitionsrechnung.

Damit die Ressourcen und Leistungen des HBA sinnvoll zugeordnet und optimiert werden können, sind die HBA-Produkte nach wie vor zu drei Produktegruppen zusammengefasst:

- Neubauten / Umbauten / Sanierungen (v.a. Investitionsrechnung)
- Instandhaltung / Instandsetzung (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung)
- Immobilienmanagement (Erfolgsrechnung).

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Im Legislaturplan 2013 bis 2017 des Regierungsrates sind diverse Schwerpunkte des staatlichen Handelns definiert, welche direkt oder indirekt im Leistungsauftrag des Hochbauamtes abgeleitet wurden. Als Querschnittsamt setzt sich der Leistungsauftrag des Hochbauamtes aus den verschiedensten politischen Schwerpunkten zusammen. Direkte Leistungen sind in der Auflistung von Hochbauvorhaben in den Bereichen Bildung, Gesundheitsversorgung, öffentliche Sicherheit und kulturelle Vielfalt festgehalten. Dazu kommen indirekte Leistungsaufträge wie z. B. im Bereich Energieeffizienz und Standortattraktivität des Kantons.

Im Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2015 bis 2018 sind die Grossprojekte im Bereich Hochbau festgehalten und terminlich definiert. Der Zahlungsbedarf für die Investitionen für Hochbauten ist im IAFP 2015 bis 2018 berücksichtigt.

3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

Trotz der grossen Leistungszunahme im kantonalen Immobilienportefeuille (z. B. durch die Übernahme der Heilpädagogischen Sonderschulen) ist die Summe des Verpflichtungskredites für die neue Globalbudgetperiode kleiner, als die Gesamtsumme der Jahresrechnungen 2012 bis 2014.

3.1 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode

Die Struktur der Produktgruppen der letzten Globalbudgetperiode hat sich grundsätzlich bewährt. Es wurden daher keine Änderungen der Produktgruppen vorgenommen. Die Indikatoren wurden überarbeitet und auf die Wesentlichsten reduziert. Die bisherigen statistischen Messgrössen sind ebenfalls auf Grund ihrer teilweise geringen Aussagequalität reduziert und durch je eine Energiekennzahl für Büro- und Bildungsbauten ergänzt worden.

3.1.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag im Immobilienportefeuille des Kantons wurde durch die Übernahme der Heilpädagogischen Sonderschulen, die Inbetriebnahme der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten, der Bezug der Justizvollzugsanstalt in Deitingen und durch die Fertigstellung des Kantonsospitals Olten (inkl. Parkhaus) massgeblich erweitert.

3.1.2 Vergangene Globalbudgetperiode

In der letzten Globalbudgetperiode gab es verschiedene Abweichungen sowohl bei den Ausgaben wie auch bei den Einnahmen. Insgesamt wurde der Globalbudgetverpflichtungskredit um rund 5 % unterschritten. Eine wesentliche neue Ausgabe war die Übernahme der Mietkosten vom Departement für Bildung und Kultur für die 4-fach Turnhalle Giroud-Olma in Olten. In den Bereichen Gebäudeunterhalt und Wartung sowie bei der Anschaffung von Mobiliar wurden auf Grund der jährlichen Sparvorgaben grössere Einsparungen vorgenommen. Im Bereich Verwaltungsvermögen erhöhten sich die Einnahmen im Globalbudget durch die Vermietung von Räumlichkeiten an die Höhere Fachschule für Technik in Grenchen (vorher nur interne Verrechnung) und durch die Vermietung des Hallenbades an die Stadt Solothurn (vorher ausserhalb Globalbudget). Im Finanzvermögen konnten durch die erfolgreiche Vermietung des Allerheiligenberges und mit dem Baurecht des Spitalareals in Grenchen Mehreinnahmen generiert werden. Dazu kamen Mehreinnahmen von rund 0,5 Mio. Franken durch die Gebührenerhöhung der Parkplätze für Staatsangestellte.

3.1.3 Neue Globalbudgetperiode

Die bereits beschlossenen Sparmassnahmen, welche das Hochbauamt betreffen, sind im neuen Globalbudget berücksichtigt. Schwerpunkte in der neuen Periode werden der Baubeginn des Bürgerspitals Solothurn, der Neubau der Kaufmännischen Berufsschule Solothurn, die Sanierung des Museums Altes Zeughaus, die Verwertung des Schöngrünareals und der Beginn der Gesamtsanierung der Kantonsschule Olten sein. Dazu kommen verschiedene dringende Kleinprojekte und die notwendigsten Unterhaltsmassnahmen.

4. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

Die Finanzströme ausserhalb des Globalbudgets setzen sich vor allem aus dem Buchgewinn veräusserter Liegenschaften, den Mieterträgen Solothurner Spitäler und der Fachhochschule Nordwestschweiz sowie den Abschreibungen Verwaltungsvermögen gemäss Anlagebuchhaltung nach HRM2 zusammen.

5. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV; BGS 111.1) (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Gomm
Landammann

Andreas Eng
Staatschreiber

7. **Beschlussesentwurf**

Globalbudget „Hochbau“ für die Jahre 2015 bis 2017

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (KV)¹⁾, § 19 Absatz 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)²⁾, nach Kenntnisaufnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 9. September 2014 (RRB Nr. 2014/1555), beschliesst:

1. Für das Globalbudget "Hochbau" werden für die Jahre 2015 bis 2017 folgende Produktgruppen und Ziele festgelegt:
 - 1.1 Produktgruppe 1: Neubauten / Umbauten / Sanierungen
 - 1.1.1 Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltskosten von Grossprojekten
 - 1.1.2 Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen
 - 1.1.3 Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigt) bei Verpflichtungskrediten
 - 1.1.4 Projektstand der Grossprojekte; Sicherstellung einer hohen Terminverbindlichkeit
 - 1.2 Produktgruppe 2: Instandhaltung / Instandsetzung
 - 1.2.1 Priorisierung des baulichen Unterhalts nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht
 - 1.2.2 Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit im Bereich des baulichen Unterhalts
 - 1.2.3 Sicherstellung des baulichen Unterhaltes zur langfristigen Substanzerhaltung der kantonalen Gebäude (mindestens 1,6 % des Gebäudeversicherungswertes pro Jahr)
 - 1.3 Produktgruppe 3: Immobilienmanagement
 - 1.3.1 Optimierung der städtebaulichen und nachhaltigen Qualität bei der Entwicklung von nicht-betriebsnotwendigen Immobilien
 - 1.3.2 Förderung des energiesparenden und ökologischen Betriebes der kantonalen Bauten unter Berücksichtigung der langfristigen Kosten
 - 1.3.3 Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit im Bereich des Gebäudebetriebes.
2. Für das Globalbudget "Hochbau" wird als Saldovorgabe für die Jahre 2015 bis 2017 ein Verpflichtungskredit von 83'941'000 Franken beschlossen.

¹⁾ BGS 111.1.

²⁾ BGS 115.1.

3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget "Hochbau" wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (GAV)¹⁾ angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Bau- und Justizdepartement
Departementscontroller
Hochbauamt (5)
Finanzdepartement
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentscontroller
Parlamentsdienste

¹⁾ BGS 126.3.